

Durchführungsvorschläge für Sozialaktion (Firm-Gruppenstunde und Verkauf)

- Pflanzen einzeln in Blumentöpfe setzen

Jeder Firmling bekommt einige Samen und setzt diese in einen Blumentopf. Somit kann er/sie sich um seine/ihre eigenen Pflanzen kümmern, sie pflegen und sich in Verantwortung für die eigene Pflanze üben.

- Pflanzen in einer Blumenkiste setzen

Für die gesamte Gruppe wird eine Blumenkiste mit allen Samen verwendet. Jede Woche kümmert sich ein anderer Firmling um diese Pflanzen. Das heißt, die Blumenkiste wird beispielsweise jede Woche an einen anderen Firmling weitergegeben. Sie/Er trägt die Verantwortung der Gruppe für die Pflege der Pflanzen.

- Pflanzen mit und ohne Mikroorganismen

Die Firmlinge setzen Pflanzen und gießen diese regelmäßig mit der Lösung der Mikroorganismen. Die/Der FirmbegleiterIn setzt ebenfalls Pflanzen, gießt diese aber ohne Mikroorganismen. Zeichnen sich Unterschiede ab?

- Mitgestaltung eines Gottesdienstes

Die Gedanken der Pflanzen (Erde, Samen, Wasser + Mikroorganismen) in einer Besinnung, in Fürbitten, in der Predigt,... einbauen. Es kann dabei auch das Jugendprojekt in den Philippinen vorgestellt werden und auf einen möglichen Verkauf der Pflanzen nach der Messe verwiesen werden. Der Erlös des Pflanzenverkaufs wird dem Jugendprojekt zugeführt.

- Idee für die Gestaltung der Blumentöpfe

Anstatt von Blumentöpfen können auch Tetra Pak verwendet werden. Zuerst die obere Hälfte des Tetra Pak abschneiden. Die Tetra Pak können verziert, bemalt, mit Geschenkpapier verkleidet,... werden oder auch einfach im Original verwendet werden. Vor dem Verkauf werden die Setzlinge in die Tetra Pak gepflanzt.

Möglichkeiten für die Unterstützung des Jugendprojekts in den Philippinen (z.B. Pflanzenverkauf)

- Einen Pfarrcafé veranstalten und dort die Pflanzen zum Verkauf anbieten

Beim Pfarrcafé findet sich ein großer Teil der MessbesucherInnen zusammen, um das gemeinsame Abendmahl in der Kirche noch mit einem netten Gespräch bei Kaffee und Kuchen abzuschließen. Diese regelmäßigen Zusammenkünfte werden oft dazu genutzt, um Menschen symbolisch (z.B. durch das Sichtbarmachen der Pflanzen) in die Gemeinschaft aufzunehmen, die in ihren Ländern im Abseits leben müssen. Der Erlös des Pflanzenverkaufs wird an das Jugendprojekt gespendet.

- Vorstellungsmesse der Firmlinge

Die Firmlinge können sich in ihrer Vorbereitungszeit mit dem ganz besonderen Projekt beschäftigen. Sie setzen und pflegen Pflanzen, die sie nach einer Messe (z.B. Vorstellungsmesse der Firmlinge) zum Verkauf anbieten. Mit dem Erlös unterstützen sie das Jugendprojekt in den Philippinen.

- Familienkreis, Freundeskreis, FirmpatInnen

Die Firmlinge können ihre Pflanzen im Familien-/Freundeskreis und/oder bei den FirmpatInnen verteilen und sie zur Unterstützung dieses Jugendprojekts anregen.